

SAATMANN
Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Strukturierter Qualitätsbericht
Heidekreis Klinikum Walsrode

Berichtsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	10
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	10
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	15
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	17
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	19
A-9	Anzahl der Betten	19
A-10	Gesamtfallzahlen	19
A-11	Personal des Krankenhauses	20
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	33
A-13	Besondere apparative Ausstattung	48
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V 49	
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	50
B-1	Palliativmedizin	50
B-2	Anästhesie	59
B-3	Allgemeine Chirurgie	65
B-4	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)	83
B-5	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	90
B-6	Innere Medizin	100
B-7	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	114
B-8	Allgemeine Psychiatrie	119
B-9	Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	129

C	Qualitätssicherung	140
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	140
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	140
C-3 V	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	140
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	140
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	140
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	142
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	142
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr.....	143
D	Qualitätsmanagement	144
D-1	Qualitätspolitik	144
D-2	Qualitätsziele	144
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	144
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	144
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	144
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	144

- Einleitung



Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion	Qualitätsentwicklung
Titel, Vorname, Name	Natascha Temme
Telefon	05191/602-3211
Fax	05191/602-3286
E-Mail	natascha.temme@heidekreis-klinikum.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Achim Rogge
Telefon	05161/602-1201
Fax	05161/602-1281
E-Mail	regina.heidorn@heidekreis-klinikum.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <http://www.heidekreis-klinikum.de>

Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.heidekreis-klinikum.de/klinikum-allgemein/ueber-uns/geschaeftsfuehrung.html>

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht kommt das Haus zum einen seiner gesetzlichen Pflicht nach, den Stand der qualitätssichernden und -verbessernden Aktivitäten zu veröffentlichen, zum anderen hoffen wir, hiermit auch das Interesse der Leser am Heidekreis-Klinikum Walsrode / Soltau wecken zu können.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses



Heidekreis-Klinikum, Krankenhaus Walsrode aus der Luftperspektive



Heidekreis-Klinikum, Krankenhaus Walsrode mit Sicht auf den Eingangsbereich

Krankenhaus	
Krankenhausname	Heidekreis-Klinikum GmbH Krankenhaus Walsrode
Hausanschrift	Robert-Koch-Straße 4 29664 Walsrode
Zentrales Telefon	05161/602-0
Fax	05161/602-1281
Zentrale E-Mail	info@heidekreis-klinikum.de
Postanschrift	Robert-Koch-Straße 4 29664 Walsrode
Institutionskennzeichen	260330203
Standortnummer aus dem Standortregister	773225
Standortnummer (alt)	00
URL	http://www.heidekreis-klinikum.de

Ärztliche Leitung

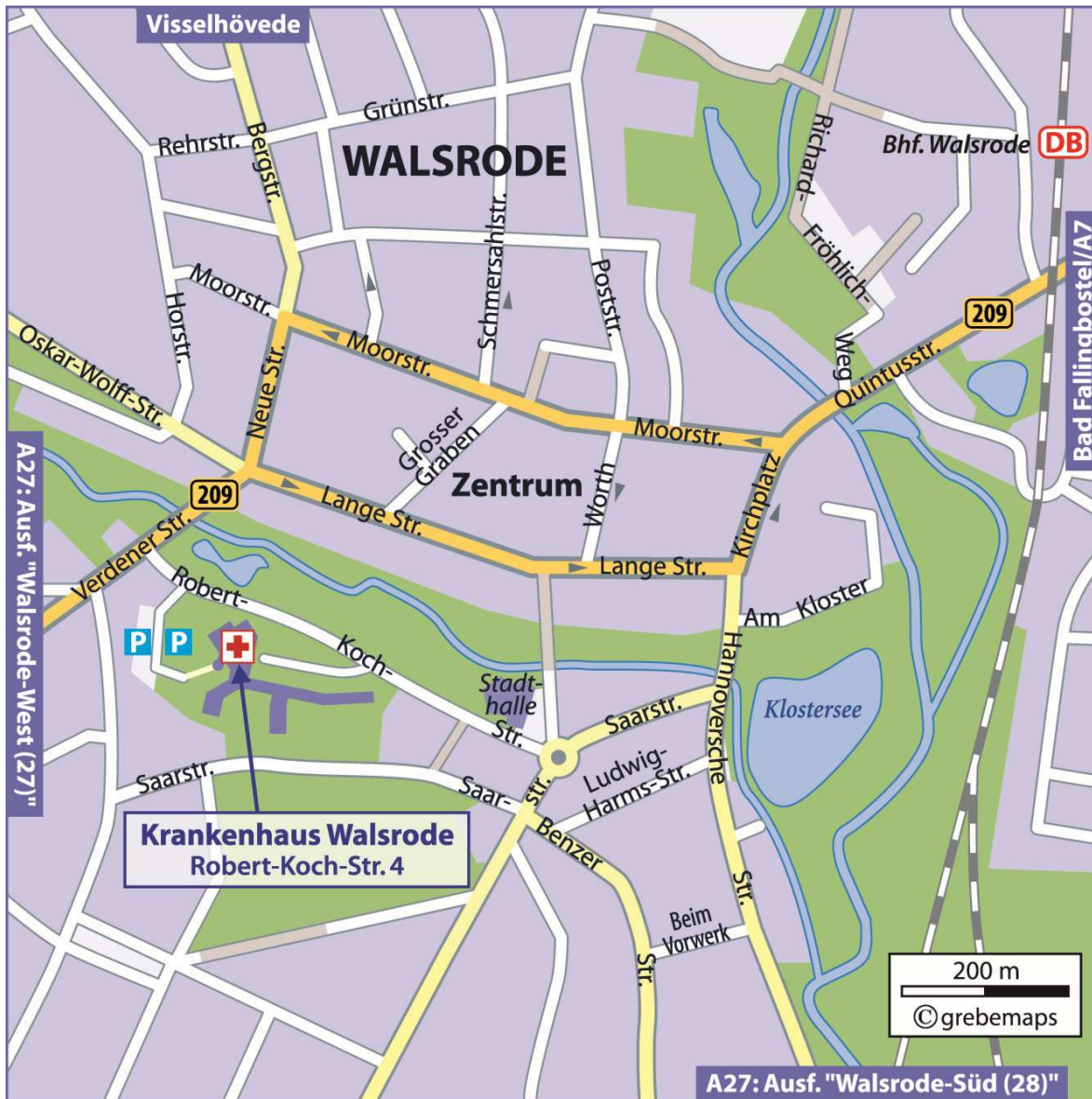
Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Frank Schmitz
Telefon	05161/602-1421
Fax	05161/602-1481
E-Mail	kerstin.hoops@heidekreis-klinikum.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Meike Heins
Telefon	05161/602-1240
Fax	05161/602-0
E-Mail	meike.heins@heidekreis-klinikum.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Achim Rogge
Telefon	05161/602-1201
Fax	05161/602-1281
E-Mail	regina.heidorn@heidekreis-klinikum.de



Verkehrsanbindung zum Klinikum Walsrode

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.heidekreis-klinikum.de>

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Heidekreis-Klinikum GmbH
Art	Öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.heidekreis-klinikum.de>

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Ja
Regionale Versorgungsverpflichtung	Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP01	Akupressur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Der Sozialdienst bietet Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen fachliche Beratung und Hilfe während des Aufenthaltes im Krankenhaus an. Er bereitet gemeinsam mit den Angehörigen die Entlassung nach Hause, in eine Reha-Klinik oder in ein Pflegeheim vor.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	einige Pflegenden haben einen Grundkurs erfolgreich abgeschlossen.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Wir arbeiten eng mit den niedergelassenen onkologischen Arbeitskreisen sowie Selbsthilfegruppen zusammen. Im Todesfall besteht die Möglichkeit, in einer würdigen Umgebung (unter Berücksichtigung der unterschiedlichen religiösen Kulturen) Abschied zu nehmen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bobath wird durch speziell ausgebildetes Personal betreut.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere Diätassistentin steht den Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen für eine kostenlose stationäre Diätberatung zur Verfügung.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Brücken- und Überleitungspflege wird zurzeit in einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Die interdisziplinären Mitglieder kommen aus dem gesamten Landkreis.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Die Ärzte der Gynäkologie, Pädiatrie, Anästhesie sowie eine Hebamme informieren ausführlich über alle Fragen zum Thema "Geburt". Anschließend kann die Station und der Kreißsaal besichtigt werden. Diese Veranstaltungen finden an jedem ersten Montag und an jedem letzten Dienstag im Monat statt.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Der Erhalt und die Förderung kognitiver Leistungsfähigkeit sind für den Genesungsprozess von psychischen Erkrankungen von besonderer Bedeutung. Das Hirnleistungstraining findet überwiegend am Computer statt. Mit dem Programm Cogpack können gezielt Konzentration und Aufmerksamkeit trainiert werden.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP21	Kinästhetik	Im Rahmen der IBF bieten wir ein umfangreiches Programm an. Das Angebot wird von internen und externen medizinischen Fachkräften genutzt. Eine speziell ausgebildete Fachkraft für Kinästhetik steht fachübergreifend zur Verfügung. Diese bildet intern und extern Kinästhetik Mentoren aus.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In der Physiotherapie behandeln wir Patienten aller Fachabteilungen, u. a. auch Patienten nach einem Schlaganfall. In Absprache mit dem behandelnden Arzt erhalten die Patienten bei uns die bestmögliche und individuelle Therapie. Externe Patienten werden ebenfalls behandelt.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Wir bieten ein umfangreiches Angebot an Seminaren im Rahmen unserer innerbetrieblichen Fortbildungen. Das Angebot steht unseren Mitarbeitern sowie auch externen Teilnehmern zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Präventionskurse für Erwachsene und Kinder in unserer Abteilung für Physiotherapie an.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Über die stationäre psychiatrische Versorgung hinaus steht eine psychiatrische Institutsambulanz in Walsrode sowie zwei Tageskliniken mit je 12 Plätzen in Walsrode und Soltau zur Verfügung. Es gibt eine Vernetzung im Bereich der psychiatrischen Versorgung.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule in Theorie und Praxis für Erwachsene sowie für Kinder wird in unserer Physiotherapie angeboten. Es handelt sich um anerkannte Präventionskurse. Einige gesetzliche Krankenkassen übernehmen 80 % der Kosten.
MP37	Schmerztherapie/-management	Chronische Schmerzen können wir erfolgreich mit einer speziellen Schmerztherapie (medikamentös, psychologisch, manuell) behandeln. Wir verfügen über eine Schmerzambulanz. Ein Schmerz ist chronisch, wenn er seine Leit-/Warnfunktion verliert und einen selbstständigen Krankheitswert erlangt.
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst bietet den Patienten und deren Angehörigen fachliche Beratung und Hilfe während des stationären Aufenthaltes an. Gemeinsam mit den Angehörigen wird die Entlassung nach Hause, in eine Reha-Klinik oder in ein Pflegeheim vorbereitet.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßig werden spezielle Angebote für die Öffentlichkeit konzipiert. Beispiele dafür sind: Gesundheitstag, Teddybärkrankenhaus, Fortbildungsveranstaltungen zur Orthopädie, Demenz und Kardiopulmonalen Erkrankungen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Diätberatung, Schulung von Diabetikern (Kinder und Erwachsene) Stomaversorgung
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP43	Stillberatung	Ausgebildete Still- und Laktationsberaterinnen kümmern sich um die Bedürfnisse der Mütter im klinischen wie auch im häuslichen Bereich. Still-Beratungen werden kostenlos durchgeführt.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Bei Bedarf steht dem Patienten eine ausgebildete Fachkraft für den Bereich Stomatherapie und -beratung zur Verfügung. Diese arbeitet fachabteilungsübergreifend.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In unserer Ambulanz halten wir Hilfsmittel für unsere Patienten zur Verfügung, wie z. B. Sprunggelenksorthesen, Unterarmgehstützen, Rucksackverbände vor. Wir arbeiten eng mit den niedergelassenen Sanitätshäusern zusammen.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Die Wochenbettgymnastik im stationären Bereich wird von unseren Physiotherapeutinnen auf Wunsch der Frauen durchgeführt. Die weitere ambulante Betreuung wird von den Beleghebammen übernommen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP51	Wundmanagement	Unser Wundmanagement umfasst die Wundanamnese, Physiologie der Wundheilung mit den Wundheilungsphasen, Wundbehandlung sowie die Wunddokumentation. Hierfür wurden zwei Wundexpertinnen für das Klinikum ausgebildet. Entsprechende Konzepte und Formulare sind entwickelt worden.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Wir unterstützen Patienten mit schweren Erkrankungen, durch Vermittlung zu niedergelassenen Selbsthilfegruppen. Beispielhaft zu "Tumor(e) HILFE Soltau e. V.". Die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen wird durch unseren Sozialdienst hergestellt.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)		Bereits bei der Aufnahme wird durch die Pflegekraft hierauf geachtet. In besonderen Fällen findet ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin der Küche statt.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Auf allen Stationen stehen mehrere Einbettzimmer zur Verfügung.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Die Patienten werden bei Bedarf nach Ihrer Aufnahme auf die Station begleitet. Unsere Patienten werden durch den Hol- und Bringdienst zu diagnostischen Untersuchungen innerhalb des Hauses begleitet, unterstützt oder gefahren.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.heidekreis-klinikum.de/Info-und-Aktuelles/Veranstaltungskalender/	Regelmäßig finden hausübergreifend aus allen Fachbereichen themenspezifische Vorträge statt.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		<p>Bei Kindern bis zu sieben Jahren können Mutter oder Vater als Begleitpersonen mit aufgenommen werden. Speziell dafür wurden auf der Station zwei separate Zimmer eingerichtet, die den Eltern kostenlos zur Verfügung stehen.</p> <p>Zusätzlich stehen 2 zuzahlungspflichtige Familienzimmer zur Verfügung.</p>
NM07	Rooming-in		<p>Das Konzept des "Rooming-in", das heißt, Mutter und Kind werden nach der Geburt räumlich nicht getrennt. Im zusätzlichen Kinderzimmer können sich Eltern mit ihrem "Neugeborenen" zurückziehen.</p> <p>Zusätzlich stehen 2 Familienzimmer zur Verfügung.</p>
NM42	Seelsorge		Unsere Seelsorger sind für Sie da, wenn Sie sich einsam fühlen, wenn Sie sich ängstigen oder sorgen, oder einfach mit/über Gott reden wollen. Die Seelsorger bieten Ihnen einen geschützten Raum der Verschwiegenheit im Gespräch und ein offenes Ohr sowie Herz. Fragen Sie auf Station nach.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		In besonderen Situationen, wie der Palliativaufnahme, werden die Angehörigen, ohne das Kosten berechnet werden, aufgenommen. Daneben gibt es mediz. indizierte Aufnahmen von Begleitpersonen und gewünschte Aufnahme z. B. bei den Entbindungen, die entsprechend über die KK oder privat berechnet werden.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		Mehrere Zwei-Bett-Zimmer sind auf den Stationen vorhanden. Wahlleistung möglich.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Mehrere Zwei-Bett-Zimmer sind auf den Stationen vorhanden. Wahlleistung möglich.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Mitarbeiter Sozialdienst
Titel, Vorname, Name	Katja Bartsch
Telefon	05161/602-1264
Fax	05161/602-1286
E-Mail	katja.bartsch@heidekreis-klinikum.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Fremdsprachenliste im Intranet für das gesamte Personal zugänglich.
BF24	Diätische Angebote	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Gibt es an zentraler Stelle im Klinikum.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

trifft nicht zu

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Seit vielen Jahren arbeitet die Zentralapotheke mit verschiedenen Universitäten und der Deutschen Krebsgesellschaft zusammen.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen vom Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Die Schule bietet 120 Ausbildungsplätze. Die Unterrichtsstunden werden in mehrwöchigen Blöcken gestaltet und wechseln sich mit den Ausbildungseinsätzen in der Heidekreis-Klinikum GmbH ab. Die Auszubildenden erhalten eine praxisorientierte und fundierte Ausbildung, die sie selbst mitgestalten können.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.heidekreis-klinikum.de>

A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	236

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	8959
Teilstationäre Fallzahl	190
Ambulante Fallzahl	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 80,94

Kommentar: Alle Fachärzte betreuen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	76,56	
Ambulant	4,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	80,94	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 41,89

Kommentar: Vollkräfte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,51	
Ambulant	2,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	41,89	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 1
 Kommentar: HNO, Urologie

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 140,16
 Kommentar: Die Pflegekräfte werden zusätzlich durch Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege, Stationssekretärinnen und Stationshilfen unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	133,55	
Ambulant	6,61	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	135,77	
Nicht Direkt	4,39	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 13,44

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,22	
Ambulant	2,22	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,44	
Nicht Direkt	0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 15,53

Kommentar: Vollkräfte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,53	2 MitarbeiterInnen haben eine Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege für Kinder absolviert.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,53	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,86

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,86	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,09

Kommentar: Vollkräfte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,09	
Nicht Direkt	0	

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 0,35

Kommentar: Vollkräfte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,35	
Nicht Direkt	0	

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1,95

Kommentar: plus 9 Beleghebammen

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,95	
Nicht Direkt	0	

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 9

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 5,44

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,44	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 3,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,3	Alle Mitarbeiter/innen sind sowohl für die ambulante als auch für die stationäre Versorgungsform zuständig.
Ambulant	0	Alle Mitarbeiter/innen sind sowohl für die ambulante als auch für die stationäre Versorgungsform zuständig.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,3	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,7	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 10,66

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,97	
Ambulant	3,69	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,66	
Nicht Direkt	0	

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 3,67

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,09	
Ambulant	1,58	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,67	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 2,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,09	
Ambulant	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,59	
Nicht Direkt	0	

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 9,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,39	
Ambulant	3,18	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,57	
Nicht Direkt	0	

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,86

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,86	
Nicht Direkt	0	

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 5,4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,02	
Ambulant	1,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,4	
Nicht Direkt	0	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 1,15

Kommentar: Fachabteilungsübergreifende Tätigkeit

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,15	
Nicht Direkt	0	

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 6,39

Kommentar: Übergreifende Tätigkeiten

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,39	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 5,86

Kommentar: Die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten betreuen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,86	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Kommentar: Stations-und hausübergreifende Tätigkeit

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	Es gibt 2 Mitarbeiterinnen, die die Weiterbildung absolviert haben. Beide haben keine Stellenanteile als Wundmanagerin.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Anzahl Vollkräfte: 16,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,5	Im Labor werden sowohl stationäre als auch ambulante Patienten behandelt. Diese Mitarbeiter arbeiten hausübergreifend.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,5	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 5,42

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,42	Im Röntgen werden sowohl stationäre als auch ambulante Patienten behandelt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,42	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 4,02

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,02	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,02	
Nicht Direkt	0	

SP31 - Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoge

Anzahl Vollkräfte: 1,59

Kommentar: Hier sind auch Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten enthalten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,59	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,59	
Nicht Direkt	0	

SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer

Anzahl Vollkräfte: 5,71

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	5,71	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,71	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Leitung Unternehmensorganisation
Titel, Vorname, Name	Dr. Martina Oldhafer
Telefon	05191/602-3210
Fax	05191/602-3286
E-Mail	martina.oldhafer@heidekreis-klinikum.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung Qualitätsentwicklung / Risikomanagement Zentrale Dienste
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Leitung Unternehmensorganisation
Titel, Vorname, Name	Dr. Martina Oldhafer
Telefon	05191/602-3210
Fax	05191/602-3286
E-Mail	martina.oldhafer@heidekreis-klinikum.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung Qualitätsentwicklung / Risikomanagement Zentrale Dienste
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	Die Aktualisierung der QM- und Risikomanagement dokumentation erfolgt nach festgelegten Zyklen in den unterschiedlichen Systemen (DIN - Norm "Dokumentenlenkung")
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Es wird ein jährlicher Fortbildungskatalog erstellt. Dieser beinhaltet ca. 90 Fortbildungen. Einige sind Pflichtfortbildungen, die einmal pro Jahr besucht werden müssen. Zu diesen zählen u. a. Brand-, Arbeits- und Datenschutz, Notfallmaßnahmen, QM- und Risikomanagement sowie CIRS.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 15.03.2018	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise
Verbesserung Patientensicherheit	Mit den per Verfahrensanweisung geregelten Meldesystem CIRS, dem Beschwerdemanagement sowie der Verfahrensanweisung für unerwünschte Ereignisse werden die Fehler erfasst, analysiert und auf der Grundlage des Qualitätsmanagementzyklus bearbeitet.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	09.01.2019
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)	
EF00	Sonstiges	Klinikübergreifende, interdisziplinäres und interprofessionelles zusammengesetztes Auswertungsteam.

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	Externe Krankenhaushygieniker Deutsches Beratungszentrum für Hygiene, die auch vor Ort tätig sind.
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	8	mit Ausbildung zur Hygienebeauftragten Ärztin / zum Hygienebeauftragten Arzt.
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	3	Stellenanteil 2,5 Vollkräfte Alle Mitarbeiterinnen der Hygieneabteilung arbeiten hausübergreifend (Krankenhäuser Soltau und Walsrode).
Hygienebeauftragte in der Pflege	16	

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Gastroenterologie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Frank Schmitz
Telefon	05161/602-1420
Fax	05161/602-1481
E-Mail	frank.schmitz@heidekreis-klinikum.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom . autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom . autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprophylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 *Händedesinfektion*

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	45,00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	152,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 *Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)*

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang

Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS MRSA-KISS	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Revalidierung: 1x jährlich RDG, Sterilisator, RDGE, Siegelgerät Wartung: 2x jährlich RDG & Sterilisator, 1x jährlich RDGE, Siegelgerät
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Vierteljährliche abteilungsübergreifende und b.B. abteilungsbezogene Schulungen finden statt.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Sofort nach Eingang und Sichtung der Beschwerde bekommt die mitteilende Person eine Mitteilung, dass die Beschwerde bearbeitet wird.

Regelmäßige Einweiserbefragungen

Durchgeführt Nein

Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt Nein

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	
Kommentar	

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Beauftragte Beschwerdemanagement
Titel, Vorname, Name	Dagmar Simons
Telefon	05161/602-1266
Fax	05161/602-1288
E-Mail	dagmar.simons@heidekreis-klinikum.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	https://heidekreis-klinikum.de/Patienten-und-Besucher/Patientensicherheit/Servicequalitaet/Lob-und-Beschwerdemanagement.php
Kommentar	

Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Susanne Zschätzsch
Telefon	05161/602-1263
Fax	05161/602-1005
E-Mail	patientenfuersprecher.walsrode@heidekreis-klinikum.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern	
Kommentar	

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die

erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Leiter Apotheke
Titel, Vorname, Name	Dr. Waleed M. Ahmed
Telefon	05191/602-3610
Fax	05191/602-3681
E-Mail	waleed.ahmed@heidekreis-klinikum.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	5
Weiteres pharmazeutisches Personal	3

Erläuterungen
Alle MitarbeiterInnen der Apotheke arbeiten hausübergreifend (Krankenhäuser Soltau und Walsrode)

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich

bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese: Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

Medikationsprozess im Krankenhaus: Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:

Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung. Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

Entlassung: Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw.

Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		Infolyer des Hauses (themenspezifisch)
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese		Bei elektiver Aufnahme durch Apotheker standardisierte Bögen, direkt in der Verordnungssoftware durch Arzt
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		Einlesen Patientenstammdaten/ Versichertenkarte in Aufnahme (fd-klinika); Arzneimittelwissensdatenbank integriert in IDMedics (ABDA-Datenbank)+Interaktionscheck im Programm; Eingabemaske für Medikamente in IDMedics „Verordnung“, weitere Anamneseinformationen in Apenio
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten 	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)		PAV-Prozess
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis		PAV-Prozess
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		In Verordnungssoftware IDMedics (Hauskatalog) und in Cypro (für onkologische individuelle Therapien)
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		Rote Liste, Fachinformationen (über Link), ABDA-Datenbank (integriert in Medikationssoftware)
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen 	Für Unit-Dose-Versorgung aus Apotheke: Packmaschine fordert Scannen vor Befüllung; Fotokontrollgerät (Abgleich jeder Unit-Dose-Einheit mit Referenzfoto); 4-Augen-Prinzip bei Abpack-Fehlerkorrektur für onkologische Infusionsherstellung; gravimetrische Unterstützung

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) - Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System) 	IDMedics; Unit-Dose-Versorgung
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		IDMedics + Apenio (Leistungserfassung)
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2) 	Interaktionscheck in IDMedics; Fallbesprechung: Zusammenarbeit Arzt/Apotheker im Stationsalltag+ CIRS-Team Scannen jeder Packung vor vor Befüllung des Abpackautomaten + Fotokontrollgerät (in Apotheke) Projekte zur Dokumentation (DokuPic)
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		Interne Schulungen der Ärzte

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	Es steht jeweils ein Gerät auf der Perinatologischen Intensivstation und im OP.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Es besteht eine Kooperation der Praxis für Dialyse von Dr. Baron, J. Hamann und Dr. M. Schwarz. Diese ist im Haus integriert.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Es besteht eine Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis Dr. Phillips und Dr. Cihal. Diese ist im Krankenhaus integriert.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Es besteht eine Kooperation mit der Praxis Dr. Schröder
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	Es besteht eine Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis Dr. Kerkkoff und Dr. Bruhn.
AA10	Elektroenzephalographie gerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Nein	Steht in der Funktionsabteilung zur Verfügung
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	Der Uromessplatz befindet sich in der Abteilung für Gynäkologie.

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Ja (siehe A-14.3)

Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt
Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 3 Abs. 2 S. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt
Krankenhäuser und selbstständig gebietsärztlich geleitete Abteilungen für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Ja
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Palliativmedizin

B-1.1 Allgemeine Angaben der Palliativmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Palliativmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3752
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Oberarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Roland Heitmann
Telefon	05161/602-1716
Fax	05161/602-1718
E-Mail	palliativ@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Palliativmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Palliativmedizin	Kommentar
VI38	Palliativmedizin	Die Palliativstation ist Teil des Palliativ Stützpunkt SFA. Im Rahmen eines „Runden Tisches“ wird hier die palliativmed. Versorgung der Region organisiert. Sie leistet die spezielle Versorgung im stationären Bereich, steht im engem Kontakt zu: Ärzten, Pflegediensten, Apotheken, amb. Hospizdiensten.
VP14	Psychoonkologie	
VZ00	Behandlung von Phantom- und neuropathische Schmerzen	
VP00	Spirituelle Therapie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Palliativmedizin	Kommentar
VP00	Psychosoziale Therapie	
VI00	Punktion von Höhlenergüssen	
VI00	Therapie der Atemnot	
VI00	Parenterale Ernährung	
VI00	Portimplantationen und Pflege	
VI00	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Peritoneum	
VI00	Versorgung von Chronischen Wunden	
VI00	Behandlung von Tumorfatigue	
VI00	Behandlung eines Chronischen Ileus	
VI00	Behandlung von Lymphödemen	
VI00	Behandlung von Exulzerierten Tumoren	
VI00	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Pleura	
VI00	Behandlung von Pleurodesen	
VI00	Behandlung von Patienten mit Atmungstörungen	
VI00	Behandlung von Patienten mit ALS (Amyotrophe Lateralsklerose)	
VI00	Anlage einer Perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG) zum Ablauf	
VX00	Behandlung von Schmerzen ohne erkennbare Ursachen	
VX00	Behandlung chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates und des Kopfes	
VX00	Sonstige im Bereich Palliativ	
VX00	Behandlung von Tumorschmerzen	
VX00	Behandlung von Kopf- und Gesichtsschmerzen	
VX00	Schmerztherapie	Es ist unser Ziel, Ihre Beschwerden und Symptome zu lindern und damit die Voraussetzungen zu schaffen, dass Sie wieder in Ihre gewohnte Umgebung entlassen werden können.
VX00	Versorgungsschwerpunkt	

B-1.5 Fallzahlen der Palliativmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	260
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	42	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C16	23	Bösartige Neubildung des Magens
3	C18	18	Bösartige Neubildung des Kolons
4	C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas
5	I50	13	Herzinsuffizienz
6	C61	12	Bösartige Neubildung der Prostata
7	C15	9	Bösartige Neubildung des Ösophagus
8	C22	9	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
9	C80	9	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
10	C56	8	Bösartige Neubildung des Ovars

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C34	42	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C16	23	Bösartige Neubildung des Magens
C18	18	Bösartige Neubildung des Kolons
C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-98e	247	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
2	9-401	246	Psychoziale Interventionen
3	8-390	152	Lagerungsbehandlung
4	9-984	124	Pflegebedürftigkeit
5	9-200	118	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
6	1-632	28	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
7	3-225	27	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8	8-930	27	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9	8-800	25	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
10	8-153	20	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
11	3-222	19	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	8-98h	19	Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst
13	1-853	17	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
14	5-916	17	Temporäre Weichteildeckung
15	8-980	17	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
16	3-200	15	Native Computertomographie des Schädels
17	8-148	14	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
18	5-399	11	Andere Operationen an Blutgefäßen
19	3-030	9	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-98e	247	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
9-401	246	Psychosoziale Interventionen
8-390	152	Lagerungsbehandlung
9-984	124	Pflegebedürftigkeit
9-200	118	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,55

Kommentar: Vollkräfte, Ärzte unterstehen der Fachabteilung Innere Medizin

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 101,96078

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,55	Die Patienten der Palliativstation werden durch drei speziell geschulte Fachärzte sowie durch speziell geschultes Personal versorgt. Die Palliativstation sowie die o. g. Ärzte gehören zur Innere Medizin.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,55	Die Patienten der Palliativstation werden durch drei speziell geschulte Fachärzte sowie durch speziell geschultes Personal versorgt. Die Palliativstation sowie die o. g. Ärzte gehören zur Innere Medizin.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 101,96078

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	Die Innere Medizin befasst sich mit der Vorbeugung, Diagnostik, konservativen und interventionellen (Eingriffe) Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge von Gesundheitsstörungen.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF30	Palliativmedizin	Zwei Fachärzte verfügen über eine Zusatzweiterbildung Palliativmedizin. eine weitere ist zurzeit in der Ausbildung.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,07

Kommentar: Von 16 Pflegekräften auf der Palliativ Station haben 12 eine Palliativ Care Weiterbildung absolviert. 2 Mitarbeiterinnen sind als Pain Nurse (Schmerzmanagement in der Pflege) ausgebildet.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,07	Das Pflegeteam wird von einer Servicekraft und durch 2 Schüler /innen unterstützt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 25,81927

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 260

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,35

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,35	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 742,85714

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP20	Palliative Care	Aromapflege Fallbesprechungen
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP16	Wundmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Ein Diplom-Psychologe arbeitet permanent auf der Palliativstation. Die Stelle ist der Psychiatrie zugeordnet.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Ein Physiotherapeut arbeitet permanent auf der Palliativstation. Die Stelle ist der Physiotherapie zugeordnet.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

B-2 Anästhesie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Anästhesie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Anästhesie
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Ulrich Blumenthal
Telefon	05161/602-1441
Fax	05161/602-1444
E-Mail	anett.wolf@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie	Kommentar
VI20	Intensivmedizin	Interdisziplinäre Intensivmedizin, wir versorgen alle Patienten auf der Intensivpflichtigen bzw. überwachungspflichtigen Station
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Interdisziplinäre Intensivmedizin, wir versorgen alle Patienten auf der Intensivstation
VC71	Notfallmedizin	Es steht für 24 Stunden / 7 Tage in der Woche ein Reanimationsteam zur Verfügung, welches stations- und abteilungsübergreifend alarmierte werden kann. Für jede Art von Notfall bei vitaler Gefährdung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie	Kommentar
VX00	Schmerztherapie	Menschen mit chronischen Schmerzen können wir mit einer speziellen Schmerztherapie ambulant behandeln. Die Anästhesie steht perioperativ und konsiliarisch für die Schmerztherapie stationärer Patienten zur Verfügung.
VZ00	Behandlung von Phantom- und neuropathische Schmerzen	
VX00	Behandlung chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates und des Kopfes	
VX00	Schmerzen nach Bandscheibenoperationen	
VX00	Nervenschmerzen	
VX00	Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster)	
VX00	Behandlung von Tumorschmerzen	
VX00	Behandlung von Schmerzen ohne erkennbare Ursachen	
VX00	Behandlung von Kopf- und Gesichtsschmerzen	
VI00	Behandlung von Patienten mit Atmungsstörungen	
VI00	Therapie der Atemnot	

B-2.5 Fallzahlen der Anästhesie

trifft nicht zu

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz / Institutsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Im Vordergrund stehen die Vorbereitungen für die ambulanten und stationären anästhesiologischen Operationen sowie die Entlassungsuntersuchungen.
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)

Ermächtigungsambulanz (Schmerzambulanz)	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Behandlung bei Migräne (VX00)
Angebotene Leistung	Behandlung chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates und des Kopfes (VX00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Kopf- und Gesichtsschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Phantom- und neuropathische Schmerzen (VZ00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Schmerzen ohne erkennbare Ursachen (VX00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Durchblutungsbedingte Schmerzen (AVK) (VX00)
Angebotene Leistung	Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster) (VX00)
Angebotene Leistung	Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie, CRPS (VX00)
Angebotene Leistung	Narbenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Nervenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Schmerzen nach Bandscheibenoperationen (VX00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VX00)

Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) nach §116 D SGB V	
Ambulanzart	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	onkologische Erkrankungen - Tumorgruppe 1: gastrointestinale Tumoren und Tumoren der Bauchhöhle (LK29)

Ermächtigungsambulanz HNO	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Absatz 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich HNO (VH00)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,92

Kommentar: Diese Ärzte versorgen sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,92	Die Abteilung der Anästhesie ist keine bettenführende Abteilung. Deshalb werden keine vollstationären Fälle über den §21 Datensatz eingelesen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 11,79

Kommentar: Vollkräfte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	Qualitätsbeauftragter Arzt nach TFG (Transfusionsgesetz) Der Qualitätsbeauftragte hat die wesentlichen Bestandteile des Qualitätssicherungssystems der Einrichtung im Bereich der Anwendung von Blutprodukten zu überprüfen.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 26,19

Kommentar: 6 Mitarbeiter verfügen über eine Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiemedizin.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	26,19	Das Personal wird unterstützt durch 3 Schüler / innen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	26,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	Qualitätskoordinatoren sind durch das QM ausgebildet. Sie arbeiten in nebenamtlicher Funktion.
ZP19	Sturzmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

B-3 Allgemeine Chirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Chirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt Allgemein Chirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. Carsten Nix
Telefon	05161/602-1411
Fax	05161/602-1480
E-Mail	inge.fangmann@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. Halil Ibrahim Yasar
Telefon	05161/602-1361
Fax	05161/602-1483
E-Mail	doris.gruetzmacher@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG Keine Vereinbarung geschlossen

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse		
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut		
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters		
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems		
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes		
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen		
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien		
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis		
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen		
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels		
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes		
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens		
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes		
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes		
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses		
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand		
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels		
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes		
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax		
VC61	Dialyseshuntchirurgie		
VR04	Duplexsonographie		
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie		
VC21	Endokrine Chirurgie		
VO14	Endoprothetik		
VR06	Endosonographie		
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik		
VO16	Handchirurgie		
VG07	Inkontinenzchirurgie		
VI20	Intensivmedizin		

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VH26	Laserchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC68	Mammachirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Die Abteilung ist im Bereich Minimal-Invasive-Chirurgie zertifiziert. Die Hernienchirurgie (z. B. Leistenbruch) ist qualitätsgesichert ausgezeichnet worden.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VC71	Notfallmedizin	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VR16	Phlebographie	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VC00	Röntgen	
VC00	Hernienchirurgie	
VC00	Proktologie	
VC00	Sonographie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> * Proktologische Sprechstunde * Sprechstunde für Allgemein- und Viszeralchirurgie (vorstationär und Ambulantes Operieren) * Privatsprechstunde und Ermächtigungssprechstunde * BG-Sprechstunde und Ermächtigungssprechstunde Orthopädie / Unfallchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VC15	Thorakoskopische Eingriffe		
VO21	Traumatologie		
VC24	Tumorchirurgie		
VX00	Narbenschmerzen		
VX00	Durchblutungsbedingte Schmerzen (AVK)		
VX00	Behandlung von Schmerzen ohne erkennbare Ursachen		
VX00	Herzschrittmacher Operationen		
VX00	Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie, CRPS)		
VX00	Nervenschmerzen		
VD20	Wundheilungsstörungen		
VG00	Sonstige im Bereich Gynäkologie		
VC63	Amputationschirurgie		
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens		
VX00	Behandlung chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates und des Kopfes		
VX00	Schmerztherapie		
VX00	Stationäre Chemotherapien		
VX00	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich		
VX00	Weichteilrheuma (Fibromyalgie)		
VX00	Schmerzen nach Bandscheibenoperationen		
VX00	Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster)		
VX00	Behandlung von Kopf- und Gesichtsschmerzen		
VX00	Behandlung bei Migräne		
VI00	Versorgung von Chronischen Wunden		

B-3.5 Fallzahlen Allgemeine Chirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1423
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	191	Cholelithiasis
2	K57	109	Divertikulose des Darmes
3	K35	107	Akute Appendizitis
4	K40	89	Hernia inguinalis
5	K59	71	Sonstige funktionelle Darmstörungen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	K56	62	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
7	R10	62	Bauch- und Beckenschmerzen
8	N20	50	Nieren- und Ureterstein
9	C18	47	Bösartige Neubildung des Kolons
10	K43	39	Hernia ventralis
11	K81	39	Cholezystitis
12	S06	32	Intrakranielle Verletzung
13	C20	26	Bösartige Neubildung des Rektums
14	A09	21	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
15	K29	20	Gastritis und Duodenitis
16	A46	19	Erysipel [Wundrose]
17	K42	19	Hernia umbilicalis
18	N13	17	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
19	L89	16	Dekubitalgeschwür und Druckzone
20	K61	15	Abszess in der Anal- und Rektalregion
21	T81	12	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
22	E11	11	Diabetes mellitus, Typ 2
23	K62	10	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
24	K60	9	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
25	K85	9	Akute Pankreatitis
26	L03	9	Phlegmone
27	M25	9	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
28	S30	9	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
29	D12	8	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
30	I83	8	Varizen der unteren Extremitäten
31	K25	8	Ulcus ventriculi
32	K65	8	Peritonitis
33	N18	8	Chronische Nierenkrankheit
34	N39	8	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
35	C16	7	Bösartige Neubildung des Magens
36	K52	7	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
37	L02	7	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
38	A41	6	Sonstige Sepsis
39	K41	6	Hernia femoralis
40	S36	6	Verletzung von intraabdominalen Organen
41	C19	5	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
42	C25	5	Bösartige Neubildung des Pankreas

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
43	K55	5	Gefäßkrankheiten des Darmes
44	M19	5	Sonstige Arthrose
45	M54	5	Rückenschmerzen
46	S22	5	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
47	I70	4	Atherosklerose
48	K36	4	Sonstige Appendizitis
49	K44	4	Hernia diaphragmatica

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K80	191	Cholelithiasis
K57	109	Divertikulose des Darmes
K35	107	Akute Appendizitis
K40	89	Hernia inguinalis
K59	71	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K56	62	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
R10	62	Bauch- und Beckenschmerzen
N20	50	Nieren- und Ureterstein
C18	47	Bösartige Neubildung des Kolons
K43	39	Hernia ventralis
K81	39	Cholezystitis

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-225	432	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
2	5-916	250	Temporäre Weichteildeckung
3	5-511	233	Cholezystektomie
4	9-984	216	Pflegebedürftigkeit
5	9-401	169	Psychosoziale Interventionen
6	8-930	157	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
7	5-932	154	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8	8-980	125	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
9	5-469	110	Andere Operationen am Darm
10	5-470	110	Appendektomie
11	1-650	98	Diagnostische Koloskopie
12	5-530	87	Verschluss einer Hernia inguinalis

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	5-455	84	Partielle Resektion des Dickdarmes
14	1-632	83	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
15	5-98c	81	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
16	5-541	75	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
17	8-910	65	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
18	8-390	64	Lagerungsbehandlung
19	8-831	59	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
20	8-190	57	Spezielle Verbandstechniken
21	1-440	54	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
22	8-192	52	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
23	8-800	50	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
24	9-200	39	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
25	8-854	37	Hämodialyse
26	5-995	35	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
27	3-207	34	Native Computertomographie des Abdomens
28	3-222	34	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
29	5-513	34	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
30	3-200	32	Native Computertomographie des Schädels
31	5-536	32	Verschluss einer Narbenhernie
32	5-896	32	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
33	5-454	30	Resektion des Dünndarmes
34	5-788	27	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
35	3-055	26	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
36	5-534	26	Verschluss einer Hernia umbilicalis
37	1-654	25	Diagnostische Rektoskopie
38	5-900	25	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
39	8-812	25	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
40	5-484	24	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
41	1-694	23	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-225	432	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-916	250	Temporäre Weichteildeckung
5-511	233	Cholezystektomie
9-984	216	Pflegebedürftigkeit
9-401	169	Psychosoziale Interventionen
8-930	157	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	125	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-469	110	Andere Operationen am Darm
5-470	110	Appendektomie
1-650	98	Diagnostische Koloskopie
5-530	87	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-455	84	Partielle Resektion des Dickdarmes
1-632	83	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-98c	81	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
5-541	75	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
8-910	65	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
1-440	54	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-192	52	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) nach §116 D SGB V	
Ambulanzart	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	onkologische Erkrankungen - Tumorgruppe 1: gastrointestinale Tumoren und Tumoren der Bauchhöhle (LK29)

Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Den Schwerpunkt bei Hr. Kirchner bildet die Proktologie.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Hernienchirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Herzschrittmacher Operationen (VX00)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Portimplantationen und Pflege (VI00)
Angebotene Leistung	Proktologie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Versorgung von Chronischen Wunden (VI00)

Instituts-/ Notfallambulanz Unfallchirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

Instituts- / Notfallambulanz Viszeralchirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Hernienchirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie, CRPS (VX00)
Angebotene Leistung	Narbenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Nervenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Portimplantationen und Pflege (VI00)
Angebotene Leistung	Proktologie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Versorgung von Chronischen Wunden (VI00)

Privatambulanz Unfallchirurgie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

Privatambulanz Viszeralchirurgie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Peritoneum (VI00)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Pleura (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung eines Chronischen Ileus (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Hernienchirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Narbenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Portimplantationen und Pflege (VI00)
Angebotene Leistung	Proktologie (VC00)
Angebotene Leistung	Punktion von Höhlenergüssen (VI00)
Angebotene Leistung	Röntgen (VC00)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Versorgung von Chronischen Wunden (VI00)

D-Arzt	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	85	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-530	70	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-385	25	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
4	5-392	21	Anlegen eines arteriovenösen Shunt
5	5-534	19	Verschluss einer Hernia umbilicalis
6	5-897	14	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
7	1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
8	5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
9	5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
10	5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,07

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,07	Diese Ärzte versorgen sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 108,87529

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,67

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,67	Diese Ärzte versorgen sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten. Eine feste Zuteilung gibt es nicht.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,67	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 147,15615

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	Kompetenzzentrum für Minimal Invasive Chirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF34	Proktologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 16,23

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,23	Das Pflegepersonal versorgt sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten. Das Personal wird unterstützt durch 6 Schüler / innen, eine Stationssekretärin und 3,43 VK Stationshilfen
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 87,67714

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Kommentar: Die Anzahl der MitarbeiterInnen bezieht sich auf zwei Stationen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2846

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,28

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1111,71875

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1897,33333

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	Unsere leitungs- und stellvertretende Leitungskräfte haben alle einen Stationslehrgang absolviert.
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	Wir haben eine interdisziplinäre Intensivstation mit einem hohen Anteil fachweitergebildeter Kräfte.
PQ08	Pflege im Operationsdienst	Wir haben einen interdisziplinär ausgerichteten OP-Bereich mit einem hohen Anteil fachweitergebildeter Pflegekräfte.
PQ07	Pflege in der Onkologie	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-4 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-4.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
Fachabteilungsschlüssel	2960
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Florian Andreas Gal
Telefon	05161/602-1671
Fax	05161/602-1590
E-Mail	susanne.grottke@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG Keine Vereinbarung geschlossen

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
VP15	Psychiatrische Tagesklinik
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP00	Sonstige im Bereich Psychiatrie
VP00	Psychosoziale Therapie

B-4.5 Fallzahlen Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	190

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649	2833	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
2	9-607	169	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3	9-980	32	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
4	9-984	4	Pflegebedürftigkeit

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
6	9-641	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
7	9-645	< 4	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-649	2833	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-607	169	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-980	32	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,38

Kommentar: Die Patienten werden teilstationär behandelt. Die Ärzte werden durch speziell geschultes Personal ergänzt.

Siehe Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie. Das Personal aus der Allgemeinen Psychiatrie arbeitet teilweise übergreifend in der Tagesklinik.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	4,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,38

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,39

Kommentar: Davon hat eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter eine Fachweiterbildung für Psychiatrie.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	4,39	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	4,39	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 3,69

Kommentar: Das Team wird durch eine Sekretärin ergänzt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3,69	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,69	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1,58

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	1,58	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 3,18

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3,18	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 1,38

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	1,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

B-5 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-5.1 Allgemeine Angaben Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christiane Thein
Telefon	05161/602-1451
Fax	05161/602-1484
E-Mail	antonia.tumbrink@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG19	Ambulante Entbindung	
VK25	Neugeborenencreening	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Es findet eine Versorgung aller gynäkologischen Tumore wie der Vulva, der Vagina, des Gebärmutterhalses, der Gebärmutter, der Eierstöcke und des Bauchfelles statt. Bei Krebserkrankungen der Brust operieren wir, wenn möglich, brusterhaltend. Die ambulante Chemotherapie erfolgt in unserem MVZ.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Hierzu gehören u.a.: Eileiter-Operationen, Konisation und Kürettage, alle klassischen laparoskopische Eingriffe, Sterilisation, Brusterhaltende Operationen, Operative Behandlung von Tumorerkrankungen der weiblichen Genitale
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG15	Spezialsprechstunde	
VC00	Sonographie	
VG00	Sonstige im Bereich Gynäkologie	
VG16	Urogynäkologie	

B-5.5 Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2451
Teilstationäre Fallzahl	0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	849	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O80	345	Spontangeburt eines Einlings
3	O42	307	Vorzeitiger Blasensprung
4	O34	95	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
5	O48	79	Übertragene Schwangerschaft
6	O60	50	Vorzeitige Wehen und Entbindung
7	O82	43	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
8	N92	42	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
9	O68	40	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
10	O81	36	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumextraktion

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Z38	849	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	345	Spontangeburt eines Einlings
O42	307	Vorzeitiger Blasensprung
O34	95	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O48	79	Übertragene Schwangerschaft
O60	50	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O82	43	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N92	42	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
O68	40	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O81	36	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumentextraktion

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1051	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
2	1-208	1030	Registrierung evozierter Potentiale
3	9-260	513	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
4	8-910	462	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5	5-749	458	Andere Sectio caesarea
6	8-919	334	Komplexe Akutschmerzbehandlung
7	5-758	332	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
8	9-261	198	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
9	8-930	176	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
10	8-010	148	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
11	5-738	117	Episiotomie und Naht
12	5-728	100	Vakuumentbindung
13	5-683	61	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
14	5-682	60	Subtotale Uterusexstirpation
15	5-704	54	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
16	8-711	54	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
17	5-661	52	Salpingektomie
18	5-681	50	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
19	8-706	50	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
20	5-730	36	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-262	1051	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
1-208	1030	Registrierung evozierter Potentiale
9-260	513	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
8-910	462	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-749	458	Andere Sectio caesarea

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-919	334	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-758	332	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
9-261	198	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
8-010	148	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
5-738	117	Episiotomie und Naht
5-728	100	Vakuumentbindung
5-683	61	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-682	60	Subtotale Uterusexstirpation
5-704	54	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz Chefärztin	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Instituts-/Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)

Medizinisches Versorgungszentrum	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Im Medizinischen Versorgungszentrum Walsrode werden neben den gynäkologischen Erkrankungen auch Erkrankungen der Allgemeinmedizin und der Inneren behandelt.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	555	Diagnostische Hysteroskopie
2	5-690	470	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
3	1-471	384	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
4	5-651	99	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5	1-694	91	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
6	5-681	60	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
7	5-691	58	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
8	5-653	48	Salpingoovariektomie
9	5-711	30	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
10	5-657	24	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,62

Kommentar: Diese Ärzte versorgen sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,62	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,62	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 284,33875

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 817

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 11,19

Kommentar: Hinzu kommen 2 Auszubildende für den Beruf zur Gesundheits- und Krankenpflegerin /Krankenpfleger sowie 2 Stellen als LaktationsberaterIn.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,19	Das Pflegepersonal versorgt sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten. Das Personal wird unterstützt durch 2 Schüler / innen. Das Team wird von 1,55 VK unterstützt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 219,03485

Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und Gesundheits- und Kinderkrankenschwäger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3102,53165

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,95

Kommentar: Zusätzlich, zu den festangestellten gibt es 9 Beleghebammen, die 24 Stunden dienstbereit sind.
Die Hebammen bilden eine eingetragene Hebammengemeinschaft.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1256,92308

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 9

Anzahl stationäre Fälle je Person: 272,33333

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,86

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2850

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 6127,5

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care

B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-6 Innere Medizin

B-6.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt, Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Frank Schmitz
Telefon	05161/602-1421
Fax	05161/602-1481
E-Mail	kerstin.hoops@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI00	Behandlung von Pleurodesen
VI00	Therapie der Atemnot
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI38	Palliativmedizin
VI37	Onkologische Tagesklinik
VX00	Behandlung von Tumorschmerzen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI35	Endoskopie
VI20	Intensivmedizin
VI39	Physikalische Therapie
VC00	Proktologie
VC00	Röntgen
VC00	Sonographie
VI27	Spezialsprechstunde
VI42	Transfusionsmedizin
VI00	Punktion von Höhlenergüssen
VI00	Portimplantationen und Pflege
VI00	Anlage einer Perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG) zum Ablauf
VI00	Parenterale Ernährung
VX00	Herzschrittmacher Operationen
VI40	Schmerztherapie
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien

B-6.5 Fallzahlen Innere Medizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3140
Teilstationäre Fallzahl	0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	241	Herzinsuffizienz
2	J44	154	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
3	N39	123	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
4	K29	121	Gastritis und Duodenitis
5	I10	75	Essentielle (primäre) Hypertonie
6	J18	75	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	J20	74	Akute Bronchitis
8	K80	71	Cholelithiasis
9	E86	70	Volumenmangel
10	K92	69	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
11	C34	67	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
12	A09	66	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
13	K21	63	Gastroösophageale Refluxkrankheit
14	R55	59	Synkope und Kollaps
15	D64	58	Sonstige Anämien
16	K59	55	Sonstige funktionelle Darmstörungen

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I50	241	Herzinsuffizienz
J44	154	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
N39	123	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K29	121	Gastritis und Duodenitis
I10	75	Essentielle (primäre) Hypertonie
J18	75	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J20	74	Akute Bronchitis
K80	71	Cholelithiasis
E86	70	Volumenmangel
K92	69	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
C34	67	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
A09	66	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K21	63	Gastroösophageale Refluxkrankheit
R55	59	Synkope und Kollaps
D64	58	Sonstige Anämien
K59	55	Sonstige funktionelle Darmstörungen

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	1289	Pflegebedürftigkeit
2	1-632	962	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3	9-401	740	Psychosoziale Interventionen
4	1-650	534	Diagnostische Koloskopie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	8-390	534	Lagerungsbehandlung
6	1-440	445	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
7	8-930	418	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8	8-800	373	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	3-225	289	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
10	8-980	257	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
11	9-200	238	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
12	8-98e	233	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
13	3-222	219	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
14	3-200	179	Native Computertomographie des Schädels
15	5-513	175	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
16	3-055	149	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
17	1-444	125	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
18	5-452	123	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
19	5-995	122	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
20	5-469	114	Andere Operationen am Darm
21	3-056	96	Endosonographie des Pankreas
22	3-054	94	Endosonographie des Duodenums
23	3-030	88	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
24	1-853	81	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
25	8-831	77	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
26	8-153	66	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-650	534	Diagnostische Koloskopie
8-390	534	Lagerungsbehandlung
1-440	445	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-930	418	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-225	289	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-980	257	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
9-200	238	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-98e	233	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
3-222	219	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-200	179	Native Computertomographie des Schädels
5-513	175	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
3-055	149	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
1-444	125	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	123	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-469	114	Andere Operationen am Darm
3-056	96	Endosonographie des Pankreas
3-054	94	Endosonographie des Duodenums
3-030	88	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
1-853	81	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
8-153	66	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz Leitender Oberarzt	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

Ermächtigungsambulanz Oberarzt	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Spezialsprechstunde Koloskopie
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

Medizinisches Versorgungszentrum	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Im Medizinischen Versorgungszentrum Walsrode werden neben den Erkrankungen der Inneren auch Erkrankungen der Allgemeinmedizin und der Gynäkologie behandelt.
Angebotene Leistung	Behandlung von Exulzerierten Tumoren (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorfatigue (VI00)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Röntgen (VC00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Palliativ (VX00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Therapie der Atemnot (VI00)

Instituts-/ Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Peritoneum (VI00)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Pleura (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Behandlung von Exulzerierten Tumoren (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Patienten mit Atmungsstörungen (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Pleurodesen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Diagnostik von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU00)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster) (VX00)

Instituts-/ Notfallambulanz	
Angebotene Leistung	Herzschrittmacher Operationen (VX00)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)
Angebotene Leistung	Punktion von Höhlenergüssen (VI00)
Angebotene Leistung	Röntgen (VC00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Therapie der Atemnot (VI00)

Privat-Ambulanz Chefarzt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Spezialsprechstunde Endoskopie
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Privat-Ambulanz Leitender Oberarzt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Spezialsprechstunde Palliativ und Schrittmacher
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Peritoneum (VI00)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Pleura (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Phantom- und neuropathische Schmerzen (VZ00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Pleurodesen (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorfatigue (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Punktion von Höhlenergüssen (VI00)
Angebotene Leistung	Röntgen (VC00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Palliativ (VX00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Therapie der Atemnot (VI00)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	1283	Diagnostische Koloskopie
2	5-452	438	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3	1-444	149	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	5-482	67	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-469	28	Andere Operationen am Darm
6	5-378	6	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
7	1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 15,21

Kommentar: 2 Fachärzte mit Zusatzausbildung Palliativmedizin betreuen schwerpunktmäßig die Patienten der Palliativ Station.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,21	Diese Ärzte behandeln sowohl stationäre als auch ambulante Patienten.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 206,44313

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 567,81193

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF15	Intensivmedizin

B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 27,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,04	Das Pflegepersonal versorgt sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten. Das Personal wird unterstützt durch 4 Schüler / innen un 10,57 VK Stationshilfen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	27,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 116,12426

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,59	Jedes Pflegeteam wird von Servicekräften unterstützt
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1212,35521

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 884,50704

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP02	Bobath	Die Ausbildung findet in unseren eigenen innerbetrieblichen Fortbildungsstätten statt. Auf allen Stationen stehen uns daher gut ausgebildete MitarbeiterInnen zur Verfügung.
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	Die Ausbildung findet in unseren eigenen innerbetrieblichen Fortbildungsstätten statt. Auf allen Stationen stehen uns daher gut ausgebildete MitarbeiterInnen zur Verfügung.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP18	Dekubitusmanagement	Die Ausbildung findet in unseren eigenen innerbetrieblichen Fortbildungsstätten statt. Auf allen Stationen stehen uns daher gut ausgebildete MitarbeiterInnen zur Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	Fachabteilungsübergreifende Tätigkeit
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-7 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-7.1 Allgemeine Angaben Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art	Belegabteilung

Ärztliche Leitung

Belegärztin oder Belegarzt	
Funktion	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jürgen Bastin
Telefon	05161/602-1702
Fax	05161/602-1708
E-Mail	info@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

Belegärztin oder Belegarzt	
Funktion	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Simon Hölz
Telefon	05161/602-1702
Fax	15161/602-1708
E-Mail	info@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Bitte auf der Homepage der Praxis informieren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VH26	Laserchirurgie
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH25	Schnarchoperationen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH04	Mittelohrchirurgie
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH00	Sprachstunde
VH27	Pädaudiologie
VH00	Sonstige im Bereich HNO

B-7.5 Fallzahlen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	105
Teilstationäre Fallzahl	0

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	78	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
2	J34	18	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
4	J31	< 4	Chronische Rhinitis, Rhinopharyngitis und Pharyngitis
5	J32	< 4	Chronische Sinusitis
6	J33	< 4	Nasenpolyp
7	R06	< 4	Störungen der Atmung
8	T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
9	T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
J35	78	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J34	18	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-281	72	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
2	5-214	17	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-215	17	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
4	5-289	8	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-282	4	Tonsillektomie mit Adenotomie
6	5-201	< 4	Entfernung einer Paukendrainage
7	5-212	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
8	5-217	< 4	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
9	5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
10	5-222	< 4	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-281	72	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-214	17	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-215	17	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 1

Anzahl stationäre Fälle je Person: 105

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF39	Schlafmedizin

B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Die Patienten werden durch das internistische Pflegepersonal mit versorgt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-8 Allgemeine Psychiatrie

B-8.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Psychiatrie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Florian Andreas Gal
Telefon	05161/602-1671
Fax	05161/602-1590
E-Mail	susanne.grottke@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie	Kommentar
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	z. B. Alkohol und Tabletten
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Depressionen und Bipolare Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Angsterkrankungen, Traumafolgestörungen u. a. m.
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie	Kommentar
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Borderline-Störungen
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	

B-8.5 Fallzahlen Allgemeine Psychiatrie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	782
Teilstationäre Fallzahl	0

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	164	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F33	91	Rezidivierende depressive Störung
3	F20	86	Schizophrenie
4	F32	85	Depressive Episode
5	F43	60	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
6	F07	50	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
7	F60	39	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
8	F31	32	Bipolare affektive Störung
9	F25	27	Schizoaffektive Störungen
10	F41	19	Andere Angststörungen

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F10	164	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	91	Rezidivierende depressive Störung
F20	86	Schizophrenie
F32	85	Depressive Episode
F43	60	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F07	50	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F60	39	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649	4042	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
2	9-607	837	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3	9-980	142	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
4	9-984	141	Pflegebedürftigkeit
5	9-640	113	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
6	9-618	74	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
7	9-981	61	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke
8	9-982	36	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie
9	9-617	33	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
10	9-619	30	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-649	4042	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-607	837	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-980	142	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-984	141	Pflegebedürftigkeit
9-640	113	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-618	74	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-981	61	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke
9-982	36	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Instituts-/Notfallambulanz	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

Privatambulanz Chefarzt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 11,82

Kommentar: Einige Ärzte behandeln sowohl ambulante als auch stationäre Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,82	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,82	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 66,15905

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 151,84466

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –

B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 29,52

Kommentar: 7 Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter verfügen über eine Fachweiterbildung Psychiatrie. Hinzu kommen 3 Auszubildende für den Beruf zur Gesundheits- und Krankenpflegerin /Krankenpfleger. Auf jeder Station ist eine Pflegehelferin ohne Ausbildung eingesetzt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	29,52	Das Personal wird unterstützt durch 3 Schüler / innen, eine Stationsekretärin und 1,25 VK Stationshilfen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	29,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 26,49051

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,86

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 273,42657

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	Die pflegerische Leiterin der Fachabteilung hat den Studienabschluß "Pflegerin"
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz ("Erinnerungszimmer") Biografiearbeit Professionelles Deeskalationsmanagement ("ProDeMa") Aromapflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP06	Ernährungsmanagement

B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 6,97

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 112,19512

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,09

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 374,16268

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 2,09

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 374,16268

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 6,39

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,39	Unsere Ergotherapeuten sind für das gesamte Klinikum tätig.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 122,37872

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,86

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,86	Unsere Physiotherapeuten sind für das gesamte Klinikum zuständig.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 133,4471

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 4,02

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,02	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,02	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 194,52736

B-9 Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-9.1 Allgemeine Angaben Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Fachabteilungsschlüssel	1000
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Michael Abend
Telefon	05161/602-1431
Fax	05161/602-1482
E-Mail	angela.wolf@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-9.3 Medizinische Leistungsangebote Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Medizinische Leistungsangebote Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
VK36	Neonatologie
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
VK25	Neugeborenencreening
VK34	Neuropädiatrie
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten
VK23	Versorgung von Mehrlingen
VK00	Schulmedizinische Eingangsuntersuchung

B-9.5 Fallzahlen Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	798
Teilstationäre Fallzahl	0

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	62	Intrakranielle Verletzung
2	P07	59	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
3	P22	38	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
4	A08	36	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
5	J20	31	Akute Bronchitis
6	J18	26	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
7	P02	23	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	P70	20	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Fetus und das Neugeborene spezifisch sind
9	R56	20	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
10	B99	18	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S06	62	Intrakranielle Verletzung
P07	59	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P22	38	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
A08	36	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J20	31	Akute Bronchitis
J18	26	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
P02	23	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten

B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	73	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	8-010	22	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
3	8-903	21	(Analgo-)Sedierung
4	9-500	19	Patientenschulung
5	8-560	16	Lichttherapie
6	1-632	15	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
7	1-207	13	Elektroenzephalographie [EEG]
8	1-440	12	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
9	1-620	10	Diagnostische Tracheobronchoskopie
10	8-561	9	Funktionsorientierte physikalische Therapie

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-930	73	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-010	22	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-903	21	(Analgo-)Sedierung
9-500	19	Patientenschulung

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Notfall / Instituts-Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Die Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist Partner der Allianz chronischer seltener Erkrankungen. Für rehabilitative Verfahren bei Kindern und Jugendlichen besteht eine Kooperation mit dem neurol. Reha-Zentrum Friedehorst-Bremen und der Ostseestrandklinik Klaus Störtebeker in Usedom.
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

Notfall / Instituts-Ambulanz	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Privatambulanz Chefarzt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Privatambulanz Chefarzt	
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)
Angebote Leistung	Immunologie (VK30)
Angebote Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebote Leistung	Kindertraumatologie (VK32)
Angebote Leistung	Mukoviszidosezentrum (VK33)
Angebote Leistung	Neonatologie (VK36)
Angebote Leistung	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
Angebote Leistung	Neugeborenencreening (VK25)
Angebote Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebote Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)
Angebote Leistung	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten (VK24)
Angebote Leistung	Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)
Angebote Leistung	Versorgung von Mehrlingen (VK23)

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 95,3405

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,82

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,82	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,82	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 438,46154

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF20	Kinder-Pneumologie
ZF28	Notfallmedizin
ZF03	Allergologie

B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,09

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,09	Das Personal wird von 0,32 VK Stationshilfen unterstützt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 381,81818

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 54,1384

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	Infant Handling

B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1

Mindestmenge	14
Erbrachte Menge	1
Begründung	Leistungserbringung trotz Nichtvorliegens einer positiven Prognose und ohne einschlägigen Ausnahmegrund. (MM09)
Erläuterung zur Begründung	Hier handelt es sich um eine Entbindung per Notkaiserschnitt, dass Frögeborene wurde in unserer Neonatologie bis zur Übergabe an die Kollegen der Kinderklinik versorgt.

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas

Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	6
Begründung	Das Krankenhaus war zur Erbringung der mindestmengenrelevanten Leistung berechtigt, weil die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen die Prognose des Krankenhauses für das Berichtsjahr bestätigt hatten. Die Mindestmenge wurde im Berichtsjahr jedoch entgegen der mengenmäßigen Erwartung nicht erreicht. (MM08)
Erläuterung zur Begründung	Das Unterschreiten der Mindestmenge im Leistungsbereich Pankreas ist auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr**C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr****Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g**

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Nein
--	------

Organsystem Pankreas

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja
--	----

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen**Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g**

Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Nein
---	------

Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2020:	1
--	---

Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	0
---	---

Organsystem Pankreas

Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
---	----

Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2020:	6
--	---

Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	4
---	---

C-5.2.1.b Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)**Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g**

Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein
--	------

Organsystem Pankreas

Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein
--	------

C-5.2.1.c Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V)

Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g	
Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5 SGB V auf Antrag des Krankenhauses für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 4 Satz 1 und 2 SGB V keine Anwendung finden	Nein

Organsystem Pankreas	
Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5 SGB V auf Antrag des Krankenhauses für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 4 Satz 1 und 2 SGB V keine Anwendung finden	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	43
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	42
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	41

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG**

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Intensivmedizin	A3	Tagschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	A3	Nachtschicht	100,00%	1

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Intensivmedizin	A3	Tagschicht	98,59%
Intensivmedizin	A3	Nachtschicht	94,84%

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

D-2 Qualitätsziele

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements